



Bild: Sebastian Spitzer

CCeV-Posterschau beim 18. Internationalen Dresdner Leichtbausymposium

„INNOVATIVE LEICHTBAULÖSUNGEN ALS SCHLÜSSEL ZUR STANDORTSTÄRKUNG“

Regionalabteilung CC Ost als Partner beim 18. Internationalen Dresdner Leichtbausymposium

Vom 26. bis 27. Juni 2014 fand das 18. Internationale Dresdner Leichtbausymposium zum Thema „Innovative Leichtbaulösungen als Schlüssel zur Standortstärkung“ gemeinsam mit dem Partnerland Polen statt.

Mit über 450 Teilnehmern ist das diesjährige Symposium an neuer Stelle, dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden, äußerst erfolgreich gestartet. Ausgerichtet wird es vom Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK) der Technischen Universität Dresden. Prof. Dr.-Ing. habil. Werner Hufenbach, Direktor des ILK: „Mit dem Leichtbausymposium bieten wir Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft eine Plattform, um sich über aktuelle Entwicklungen und Trends im werkstoff- und produktübergreifenden Systemleichtbau und damit einhergehenden Spitzentechnologien über Branchen hinweg auszutauschen. Nur durch einen intensiven Wissens- und Erfahrungsaustausch können wir gemeinsam Lösungen und neue Wege für eine nachhaltige Standortstärkung finden. Der Schlüssel hierfür liegt in strategischen, global ausgerichteten Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.“

Auch in diesem Jahr war der CCeV mit seiner Regionalabteilung CC Ost wieder als Partner auf dem Branchentreff der Leichtbauer vertreten. Eine erhöhte Sichtbarkeit erhielten insbesondere die CCeV-Mitglieder BMW, Cytec, DirektForm, Fraunhofer IKTS, GK Concept, ILK der TU Dresden, Leibniz IPF, ITM der TU Dresden, Kuka, LS Korropol, Leichtbau-Zentrum Sachsen, Mitras Composites Systems, Siebenwurst, SKZ, Symate und ThyssenKrupp durch die Nutzung der CCeV-Posterschau.

Das Internationale Dresdner Leichtbausymposium ist die etablierte Diskussionsplattform für einen branchen- und produktübergreifenden Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen Wissenschaft und Industrie. Seit dem ersten Dresdner Leichtbausymposium im Jahre 1997 wird hier als durchgängiges Credo das Dresdner Modell eines „Funktionsintegrativen Systemleichtbaus in Multi-Material-Design“ mit seiner inhärenten Material- und Energieeffizi-

enz verfolgt, das inzwischen national und international als Benchmark herangezogen wird. Das 19. Internationale Dresdner Leichtbausymposium findet vom 18. bis 19. Juni 2015 wieder im Deutschen Hygiene-Museum Dresden statt. Aktuelle Informationen sind unter www.leichtbausymposium.de zu finden.

Weitere Informationen:
Dr.-Ing. Thomas Heber,
 Abteilungsgeschäftsführer CC Ost,
 Carbon Composites e.V.,
 Abteilung CC Ost, c/o TU Dresden, ILK,
 Telefon +49 (0) 3 51/4 63-4 26 41,
 E-Mail: thomas.heber@carbon-composites.eu,
www.cc-ost.eu